



## **Niederschrift zur 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Montag, den 23.08.2021  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:43 Uhr  
**Ort, Raum:** **Bürgerhaus Wünsdorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in  
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf**

### **Anwesend sind:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Detlef Klucke

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Thomas Czesky

Vertretung für Herrn Alexander Rümpel

Herr Edgar Leisten

Herr Carsten Preuß

Herr Reinhard Schulz

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Matthias Juricke

Frau Birgit Kolkmann

#### **Wirtschaftsförderung**

Herr Dirk Kommer

#### **Protokollantin**

Frau Carolin Peidelstein

### **Es fehlen:**

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Torsten Kniesigk

entschuldigt

Herr Alexander Rümpel

entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 31.05.2021
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Radwege der Stadt Zossen und Ortsteile
- 8.1. Beratung Stand Radwegekonzept
- 8.2. Beratung Landesstraße L79 (Einladung Ortsbürgermeister Glienick)
- 8.3. Beratung Bundesstraße B246 (Einladung Ortsbürgermeister Schünow und Nunsdorf)
9. Bericht Festwiese Zossen
10. Beratung Stand Waldparkplatz Horstfelde
11. Bearbeitungsstand FNP-Wind
12. Veranstaltungskalender 1. und 2. Halbjahr 2021

13. Beratung Gewerbegebiet Zossen Nord 1 und 2
14. Stand Breitbandausbau - Digitalpakt
15. Bericht zum Schulcampus Dabendorf
16. Beratung von Beschlussvorlagen
- 16.1. B-Plan-Verfahren "Waldparkplatz Horstfelde" - Beendigung der derzeitigen Planung und Änderung der Planung mit Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB  
Vorlage: 089/21

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden**

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Klucke, um 18:31 Uhr eröffnet.

### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Klucke stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 5 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Herr Czesky nimmt online an der Sitzung teil.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Klucke legt den Tagesordnungspunkt 10 mit dem Tagesordnungspunkt 16 zusammen.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 5 / 0 / 0

### **zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 31.05.2021**

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

### **zu 5 Bericht aus der Verwaltung**

Herr Kommer:

Die evangelische Kirche hat einen Wanderweg ausgearbeitet. Diesen stellt er anhand einer Karte vor. Siehe Anlage.

Herr Preuß nimmt ab 18:34 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

### **zu 6 Einwohnerfragestunde**

Herr B., OV Schünow:

Junge Leute aus der Gemeinde möchten Häuser auf dem Grundstück der Eltern in zweiter Reihe bauen. Dies wird vom Landkreis abgelehnt. Auch der Landtag sieht das so. Bitte gehen sie als Abgeordnete dagegen vor.

Schünow-Wald hat kein Löschwasser. Es muss ein Löschbrunnen gebaut werden. Dies geht laut Stadt wohl nicht. Bitte prüfen Sie das.

Bürger:

Aus welchem Grund ist Frau Schwarzweller nicht hier?

Auf [www.Zossen.de](http://www.Zossen.de) unter Sitzungen fehlt der Link. Werden die Links aktualisiert?

Wer war der Veranstalter für den Tag der offenen Tür der Gesamtschule Dabendorf? War der Bereich Kultur mit der Organisation betreut und wie hoch war das Budget? Tagsüber wurden Essensmarken ausgegeben. Nicht alle, die eine Marke erhalten haben, haben eine Wurst erhalten. Wer trägt dafür die Verantwortung?

Am Abend war eine große Veranstaltung mit prominenten Gästen geplant. Es gab kein Essen und kein Kulturprogramm. Was sollte es kosten? Nur ehemalige Schüler waren da. Die Veranstaltung war ein Imageschaden für die Stadt.

Herr Kommer:

Er ist als Vertreter im Ausschuss anwesend, da der Ausschuss seinen Arbeitsbereich

abdeckt.

Zur Homepage: Es wird überprüft, der Sitzungsdienst war unbesetzt. Die Fragen werden mitgenommen.

Bürger 2:

Hat Frau Schwarzweller einen Förderantrag für Gehwege gestellt? Wann hat sie diesen gestellt und wie weit ist die Arbeit?

Herr Kommer:

Die Fragen werden mitgenommen.

## **zu 7           Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Leisten:

Die Fragen des Ortsvorstehers Schünow sollte man in den Ausschüssen im Kreis stellen.

Herr Juricke:

Warum fehlt die Hauptverwaltungsbeamtin? Wieso gibt es noch Mitglieder, die online an der Sitzung teilnehmen? Wann bekommt der Ortsbeirat die Beschlussvorlage 089/21?

Herr Kommer:

Die Anhörung erfolgt die Woche. In anderen Gemeinden ist der Bürgermeister auch nicht bei jedem Ausschuss anwesend.

Herr Leisten:

In anderen Gemeinden ist auch der Hauptverwaltungsbeamte und der Fachbereichsleiter anwesend.

## **zu 8           Radwege der Stadt Zossen und Ortsteile zu 8.1       Beratung Stand Radwegekonzept**

Herr Kommer:

Wir haben eine vorzeitige Maßnahmebewilligung erhalten und wir bekommen 90% Fördermittel für das Radwegekonzept. Vom Landkreis wird ein Radfahrkonzept erstellt.

Herr Haase:

Er stellt die einzelnen Arbeitspakete vor. Wir arbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen aus Dresden. Es wurde eine neutrale Bestands- und Konfliktdanalyse gemacht. Im Herbst diesen Jahres stellen wir ihnen die Ergebnisse vor. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam mit den Ortsbeiräten ausgewertet.

Herr Klucke:

Wir brauchen ein Radwegekonzept, um die Fördermittel beantragen und erhalten zu können. Er erklärt ein Radwegekonzept einer anderen Gemeinde anhand einer Präsentation. Die Unterlagen werden online zur Verfügung gestellt.

Herr Haase:

Wir benötigen erst einen Überblick über den Bestand. Das Programm, das wir abarbeiten, ist ein Standard, der erarbeitet wird. Das Inhaltsverzeichnis ist ein Standard. Wir haben uns das komplette Netz der Radwege angesehen. Das Programm läuft bis 2026. Die Antragsstellung ist bis April 2022 möglich.

## **zu 8.2       Beratung Landesstraße L79 (Einladung Ortsbürgermeister Glienick)**

Herr Klucke:

Wie ist der Stand der Radwege L79 und B 246? Er erklärt die benötigten Radwege an Hand einer Karte. Diese wird online zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, an den Landesbetrieb Straßenwesen und den Landkreis anzuschreiben, um Druck aufzubauen.

Herr Juricke:

Wurden die Bürgermeister der anderen Gemeinden angeschrieben? Wird ein gemeinsamer Beschluss gefasst, mit dem wir zum Landkreis gehen können?

Herr Kommer:  
Der Brief ist raus gegangen und es wurde Kontakt aufgenommen.

Herr B., OV Schünow:  
Er hat mit allen Eigentümern gesprochen, die bekannt sind. Bis Horstfelde kann der Brandschutzstreifen genutzt werden. Wir benötigen keine Beleuchtung oder Ladestationen für Elektrofahrräder.

Herr Preuß:  
Die Erwartungshaltung ist riesengroß. Wir benötigen das Konzept, um da bauen zu können, wo wir bauen wollen und um in das Radwegekonzept des Kreises zu kommen.

**zu 8.3 Beratung Bundesstraße B246 (Einladung Ortsbürgermeister Schünow und Nunsdorf)**

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.2 behandelt.

**zu 9 Bericht Festwiese Zossen**

Herr Kommer:  
Es gibt keine neue Entwicklung. Wenn was passiert, dann werden alle Stadtverordneten eingebunden und alle Szenarien aufgezeigt.

Es findet von 20:03 Uhr bis 20:16 Uhr eine Pause statt.

**zu 10 Beratung Stand Waldparkplatz Horstfelde**

Zusammen mit Tagesordnungspunkt 16 + 16.1. behandelt.

Herr Kommer:  
Der bisherige Standort weist Problematiken auf.

Herr Haase:  
Der Bebauungsplan wird weitergeführt werden. Es soll im Planverfahren geblieben werden und ggf. gleich in den Entwurf gehen. Wir würden dadurch viel Zeit sparen. Wir sind immer noch auf der gleichen Seite, aber der Weg würde wegfallen. Es muss eine Querungshilfe geben.

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:  
Der Waldparkplatz ist von 0,8 auf 1,2 ha vergrößert worden. Wegen 0,4 ha Bergbaurecht wird alles abgelehnt? Wie teuer ist es? Wie viel hat es bis jetzt gekostet und was kosten die Varianten? Wieso ist das Thema nicht im Finanzausschuss? Wurden schon Grundstücke gekauft?

Herr Leisten:  
Wenn so verfahren wird, dann müsste der Text geändert werden.

Herr Haase:  
Die Beschlussvorlage muss geändert werden.

Herr Klucke:  
Die Beschlussvorlage sollte überarbeitet werden.  
Bitte Bearbeiten sie die Beschlussvorlage nochmal und schicken sie sie erneut an alle.

Abstimmung zur geänderten Beschlussvorlage: 2 / 0 / 4

- zu 11 **Beratung von Beschlussvorlagen**  
zu 11.1 **B-Plan-Verfahren "Waldparkplatz Horstfelde" - Beendigung der derzeitigen Planung und Änderung der Planung mit Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB**  
**Vorlage: 089/21**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Die Beendigung des derzeitigen B-Plan-Verfahrens „Waldparkplatz Horstfelde“ (Gemarkung Horstfelde, Flur 1, Flurstücke 271 und Teilfläche 242 )*  
*und*
2. *die Änderung der Planung mit Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für das neue B-Plangebiet (Gemarkung Horstfelde, Flur 1, Flurstücke 271 und Teilfläche 242 ) gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.*

Der Tagesordnungspunkt wurde mit dem Tagesordnungspunkt 10 gemeinsam behandelt.

**zu 12 Bearbeitungsstand FNP-Wind**

Herr Haase:

Der entscheidende Punkt wird der Punkt mit den Fledermäusen sein.

Er wird im Bauausschuss etwas zum Betrachten oder nicht betrachten der Fledermäuse sagen. Wenn wir die Fledermäuse rausnehmen, wird die mögliche Fläche größer ausfallen. Herr Haase und die Verwaltung sind bemüht, einen Fledermausgutachter zu bekommen. Bisher erfolglos.

**zu 13 Veranstaltungskalender 1. und 2. Halbjahr 2021**

Herr Kommer:

Aktuell ist das Weinfest geplant. Auch das Rathaus wird in diesem Jahr etwas anbieten. Ebenso Höfe und private Betreiber.

Der Veranstaltungskalender ist jetzt online abrufbar. Die ersten Veranstaltungen wurden bereits abgesagt, wie der Konversionssommer im Haus der Offiziere.

Am 11.09. wird es einen Produkttest zur Elektromobilität auf dem Schulcampus Dabendorf im Rahmen des Projektes Zukunft Zossen geben.

Herr Juricke:

Bei dem Zusammentreffen der Ortsvorsteher wurden von 3 Ortsvorstehern Veranstaltungen (Dorrfest Schöneiche und Glienick und das Oktoberfest und Weihnachtsmarkt Horstfelde) angekündigt. Nun machen auch der Ortsbeirat Wünsdorf und die Kirche einen Weihnachtsmarkt. Gibt es da bereits absprachen?

Herr Kommer:

Jemand vom Ordnungsamt kümmert sich darum. Am 1. Advent machen der Ortsbeirat Wünsdorf und die Kirchengemeinde Zossen einen Weihnachtsmarkt.

Herr Czesky:

Nächst Neuendorf möchte auch eine Veranstaltung machen.

Herr Schulz:

Es sollte im nächsten Jahr ein Plan aufgestellt werden und sich jeder Ortsteil rechtzeitig melden, ansonsten bekommen wir noch Probleme oder keine Unterstützung der Stadt.

**zu 14 Beratung Gewerbegebiet Zossen Nord 1 und 2**

Herr Kommer:

Bei dem Thema geht es um Themen des nichtöffentlichen Teils der SVV.

**zu 15 Stand Breitbandausbau - Digitalpakt**

Herr Kommer:

Ende Mai letzten Jahres wurde eine Kooperationsvereinbarung vereinbart. Der Vertrag mit der Telekom wurde erst jetzt geschlossen. Die Telekom hat nach Vertragsabschluss 4 Jahre Zeit zur Umsetzung. Es wird alles in Teilgebiete auf gesplittet und es müssen

Verträge mit jedem Haushalt gemacht werden. Die Arbeiten werden in Teilgebietsabschnitten durchgeführt werden.

Herr Juricke:

Im Johnepark wurden somit die ersten Blöcke gefördert und der Rest zahlt ca. 800 Euro?

Herr Kommer:

Es werden alle Adressen überprüft und bis zu den Anschlüssen die unter 30 Mbit/s liegen wird die Leitung verlegt. Haushalte welche am Glasfaserleitungsweg anliegen und nicht direkt mit angeschlossen werden (da derzeit bereits über 30 Mbit/s), können sich nach Abschluss der Fördermaßnahme mit anschließen lassen, dies wird beim Ausbau technisch bereits vorgesehen. Die Alternative wäre gewesen, dass wir gar nichts haben.

Es findet von 21:19 Uhr bis 21:28 Uhr eine Pause statt.

#### **zu 16 Bericht zum Schulcampus Dabendorf**

Herr Kommer:

Es wurde in Abstimmung mit dem VTF eine Lösung für den Zufahrtsweg gefunden.

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:

Bei der Eröffnung der Gesamtschule hieß es, dass die Getränke frei sind. Wieso musste sein Sohn die Getränke bezahlen?

Herr Klucke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:37 Uhr.

Die Sitzung wird nach einer Lüftungspause und Herstellung der Nichtöffentlichkeit ab 21:41 Uhr fortgesetzt.

Detlef Klucke  
Ausschussvorsitzender

Carolin Peidelstein  
Protokollantin ( 27.08.2021)



### 5-Kirchler-Wanderweg

Wanderweg durch die Kirchen in Nunsdorf, Werben, Glienick, Schünow, Lüdersdorf, Gadsdorf, Christinendorf, Märkisch-Wilmersdorf



- Hauptwanderweg 29,1 km
- Alternativrouten
- - - Fahrradroute 32,7 km
- Dorfkirche
- Grabstätte
- Ort ohne Kirche
- Pension
- Aussichtspunkt
- Sehenswürdigkeit
- Bank
- Badestelle
- Bahnhof
- Längste Route 34,9 km
- Kürzeste Route 26,2 km

## Informationen und Wegbeschreibungen beider Richtungen

### Anbindung:

Von Berlin Hbf bis Ludwigsfelde und dann mit Bus 714 nach Glienick. C-Bereich! Unter einer Stunde!!

Vom Bahnhof Dabendorf nach Glienick 4 km, Bus 714 wochentags stündlich

Vom Bahnhof Thyrow nach Märkisch Wilmersdorf 3 km zu Fuß

Vom Bahnhof Trebbin nach Christinendorf 3 km zu Fuß

### Übernachtungsmöglichkeiten

Wir nennen Ihnen nur Ansprechpartner. Anfragen und buchen müssen Sie jeweils selbst. Wir übernehmen keine Gewähr für Vollständigkeit oder Verfügbarkeit. Die Ausstattung der Angebote reicht von Pension bis zu sehr einfacher Ausstattung.

Pension Ludwig  
Dorfstraße 9  
15806 Nunsdorf  
0152- 09068353

Vermietung Schmidt  
Werbener Landstraße 2  
15806 Nunsdorf  
0176-99984217

Achor e.V. Frau Paulin  
Kirchring 14  
14959 Märkisch Wilmersdorf  
0152-08498852

Pension zur Waldschänke Margit Altmann  
Klosterstr. 9  
OT Alexanderdorf  
15838 Am Mellensee  
Tel.: 033 703/71 742 Funk: 0171/71 39 976  
e-Mail: [info@pension-zur-waldschaenke.de](mailto:info@pension-zur-waldschaenke.de)

Pension Tievesch,  
Gadsdorf 17  
15838 Am Mellensee, OT Gadsdorf  
0179-3946366

Kayserhof, Frau Kayser  
Zur Dorfstraße 16  
15806 Schünow  
03377 / 39 99 67  
0171 / 64 68 77 9  
[kayserhof@gmx.de](mailto:kayserhof@gmx.de)

## Wegbeschreibung **blaue Richtung**

### Glienick nach Werben (3km)

Die Glienicker Kirche liegt direkt neben dem Pfarrhaus, sowie dem Parkplatz am Schulweg. Diesem folgen Sie westlich bis sie außerhalb des Ortes auf einen Hochstand stoßen, hinter dem Sie rechts in den Wald abbiegen. Nach wenigen Metern biegt ein Pfad nach links, diesem folgen sie ca. 300 Meter und gelangen dann auf eine Kreuzung, an der Sie sich nach halblinke wenden. Nun folgen Sie dem sandigen Weg bis dieser links einen Bogen auf eine Allee zu beschreibt. Sie passieren diesen Alleeweg und landen am Ortseingang von Werben, wo sie scharf nach rechts in die Alte Potsdamer Landstraße (Weg) einbiegen. Hier gehen sie an malerisch





gelegenen Gehöften entlang bis auf die L792. Auf dieser gehen sie 40 Meter nach links und dann gleich wieder rechts vor dem ersten Grundstück in den Wald hinein.

### **Werben nach Nunsdorf (4,6km)**

Hier geht es zunächst 550 Meter gerade aus und dann folgen Sie der Beschilderung durch den Wald (bis zum nächsten Waldrand immer links halten dann rechts) hindurch bis zum Nunsdorfer Berg (Funkmast). Von hier aus sind zwei Kirchtürme zu sehen, trotzdem der naheliegende von Bäumen verdeckt ist. Genau diesen gilt es nun anzusteuern, in dem Sie dem Wietstocker Weg nach links folgen und bald darauf Nunsdorf erreichen. Das Wanderschild rechts vor den Pferdekoppeln passieren Sie bald wieder, wenn sie später hier in Richtung Märkisch Wilmersdorf gehen. Aber zunächst geht es geradeaus in den Ort hinein und hinter dem Ärztehaus zur Kirche. Der Kirchenschlüssel kann vorher bei Frau Moosdorf, Dorfstraße 8 erfragt werden.



### **Nunsdorf nach Märkisch Wilmersdorf (2,5km)**

Von der Nunsdorfer Kirche aus gehen Sie zunächst ein Stück zurück. Sie wissen noch: das Wanderschild, jetzt links hinter den Pferdekoppeln. Sie gehen nach links über die Wiesen in Richtung Märkisch Wilmersdorf. Bis sie die nächsten Einzäunungen in MW erreichen, lassen Sie die Baumreihen zu ihrer linken und halten sich stets leicht nordöstlich. In MW sehen Sie rechter Hand Teile des Schloßgeländes und gelangen über den Pappelweg und die Parkstraße zur Dorfkirche. Im Kirchring 15 bei Sylvia Zimmermann gibt es den Kirchenschlüssel.



### **Märkisch Wilmersdorf nach Christinendorf (3,9km)**

Sie folgen dem Kirchring oder der Parkstraße nun bis zum Christinendorfer Weg. Diesen gehen Sie nun knapp 4 km bis Sie auf die Christinendorfer Allee stoßen und diese bis zu Christinendorfer Kirche laufen. Den Kirchenschlüssel erhalten Sie bei Familie Wollschläger, An den Eichen 2.

### **Christinendorf zum Gadsdorfer See (4,5km)**

Durch die Straße Im Strumpf gelangen Sie zum außerorts gelegenen Friedhof. Sie folgen dem Weg ca. 2 km bis zum Vereinsgelände des MFV Höllenberg. Hier läuft unser Weg parallel zum Fontane-Weg und zum 66-Seen-Weg über das Vereinsgelände. Sie richten sich nach allen drei Markierungen und gelangen so zum Gadsdorfer See, welcher durch Torfabbau entstanden ist. Am nördlichen Ufer sehen Sie eine Anlegestelle, an welcher der Torf vom Boot auf LKW geladen wurde. Sie können hier rasten oder finden wenige Meter weiter sogar eine kleine Badestelle mit Rastmöglichkeit.

### **über Lüdersdorf und Gadsdorf (8,7km)**

Vom Christinendorfer Friedhof aus gehen Sie den Weg 1 km weiter. Zwei Wege lassen sie rechts liegen, den dritten



biegen Sie nach rechts ein in Richtung Lüdersdorf. Unter Windkraftanlagen geht es recht stur geradeaus. Dafür erwarten Sie in Lüdersdorf gleich zwei Gaststätten. Vor dem Friedhof biegen Sie nach links und gleich darauf wieder nach rechts zum tiefen Weg. Sie überqueren die L70 und finden rechts im Rundling den Gasthof Zum Schützen. Sie verlassen den Rundling ein kleines Stück Richtung Süden und gehen sofort wieder links den Weg entlang und finden so die Trattoria Casa Nostra, ehemals Landgasthaus Waldblick. Von hier aus führt der Weg mangels Alternative 1 km an der L70 entlang bis zum Ausbau Eichenhof. Sie betreten das Wohngebiet links von der Straße und folgen den Häusern rechts herum bis links ein Feldweg nach Gadsdorf führt, welches Sie am Fuß eines aufgeschütteten Rodelberges erreichen neben oder auf ihm gelangen Sie in den Ort, wo zwischen den Grundstücken 20 und 22 der Weg in Richtung des Gadsdorfer Sees abbiegt. Diesen gehen Sie so lange, bis Sie die Markierungen des Fontaneweges, des 66-Seen Weges und des 5-KRW sehen. Sie folgen den blauen Pfeilen bis zur Badestelle am Nordufer des Sees.



### **Gadsdorfer See nach Schünow (6km)**

Nach der Rast oder dem kühlen Bad heißt es jetzt: Durch die Hölle gehen oder einfach dem Weg unten folgen. Letzteres gelingt, wenn Sie einfach wieder Theodor Fontane folgen. Mutige wählen allerdings den Weg am östliche Seeufer entlang bis Sie die Beschilderung links den Wald hinauf direkt auf den Gipfel des Höllenberges führt. Hier oben entdecken Sie mit dem Wissen der Ortskundigen und ein wenig Phantasie den Wall einer vorgeschichtlichen Wehranlage, der einmal mit Pfahnanlagen befestigt war. Historisch gerüstet und beschwingt geht es nun bergab wo sich am Fuß der ersten Hölle unsere drei Wege wieder vereinigen. Wir gehen rechts und sofort wieder links, dem blauen Pfeil nach.



Mächtig sandig wandern wir ein Stück bis zum asphaltierten Weg zwischen Nunsdorf/Schünow und Gadsdorf. Fußlahme kürzen nach links ab in Richtung Schünow. Langweilig. Höllenmutig überqueren wir den Asphalt und folgen auch unseren Freunden Fontane und 66-Seen 600 Meter. Hier haben es alle drei und wir etwas schwer links den richtigen Weg in den Wald zu finden, da weit und breit kein Baum geeignet ist für ein Wanderschild. Einfach am Hochstand noch ein paar Meter und dann links gehen, im Wald beginnt auch die Beschilderung wieder. Fontane und 66-Seen gehen schnurstracks über den zweiten den Saalower Höllenberg. Wir hingegen wenden gehen links den Weg bis zum nächsten Hochstand, hier weiter geradeaus, auch wenn es nicht so aussieht. Wir gehen den Trampelpfad am Hang entlang links um die Spitze des Höllenberges herum uns also am Hang nach rechts orientierend und alle linken Angebote ignorierend. Irgendwann wird es wieder ein richtiger Weg und bald gelangen wir auf einen, der rechts nach Saalow führt. Wir allerdings wenden uns nun entschieden links nach Schünow, dessen Kirche bereits zu sehen ist, sobald Sie den Wald verlassen. Den Schlüssel zur selbigen gibt es bei Familie Kunath Zur Dorfstraße 14 oder bei Familie Mehlig Glienicker Weg 2.

### **Schünow nach Glienick (4,7km)**

Die letzte Etappe. Sie überqueren die Zossener Chaussee und folgen, faule Variante, dem Glienicker Weg wie es sein Name schon sagt. Etwas interessanter ist der Ziegeleiweg durch den Wald hindurch bis zur Waldsiedlung. Kurz vor dieser haben wir links einen kleinen Bogen eingebaut, weil sich bei den Ruinen der ehemaligen Ziegelei ein hübscher Rastplatz mit Dach, Tisch und Bänken findet. Nach diesem gelangen sie wider auf den verlängerten Ziegeleiweg und erreichen bald die Waldsiedlung wo der Weg links abbiegt und vorbei am Kompostiergelände auf den Zuckerberg führt. Sie können der Alten Potsdamer Straße dort wieder nach Werben folgen und von dort zurück nach Glienick. Einfacher ist allerdings, auf dem Zuckerberg rechts abzubiegen und so den Schünower Weg in Glienick zureichen. An dessen Ende überqueren Sie die Werbener Straße und gelangen rechts neben dem Grundstück Nr 5 über den namenlosen Weg zwischen Scheunen und Rinderstall bis zum Friedhof und über diesen zur Kirche Glienick, deren Schlüssel im benachbarten Pfarramt Dorfaue 27 zu erfragen ist.



### **Wegbeschreibung rote Richtung**

#### **Christinendorf nach Märkisch Wilmersdorf (3,9km)**

Die entgegengesetzte Richtung startet an der Kirche in Christinendorf. Von hier gehen wir die Christinendorfer Chaussee in Richtung Nunsdorf/ Zossen und gegen Zur Brände links ab, um geradewegs durch Wiesen und Felder reichlich 3 km nach Märkisch Wilmersdorf zu wandern.

Dort im Christinendorfer Weg angekommen, stoßen wir auf eine Kreuzung von wo aus die Kirche bereits gut zu sehen ist. In der Nachbarschaft befindet sich das Gehöft des Achor e.v., der sich Bildung und Begegnung zum Ziel gesetzt hat. Hier sind auch eifache Wanderzimmer zu erfragen.

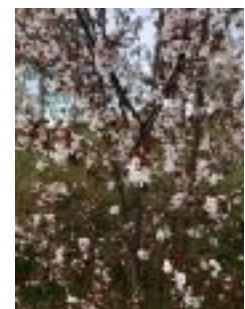
Nicht weit ist das Märkisch Wilmersdorfer Schloß, in dem sich die Galerie Werner und Künstlerateliers befinden. Kirchenschlüssel bei Sylvia Zimmermann, Kirchring 15. Sie gelangen zum Bahnhof Thyrow in 3 Kilometern.



#### **Märkisch Wilmersdorf nach Nunsdorf (2,5 km)**

Über die Parkstraße führt der Weg in den Papelweg, dem wir so lange folgen, bis er hinter den Koppeln links in die Wiesen führt, wo wir ihm südöstlich nach Nunsdorf folgen. Hier stoßen wir wiederum hinter Pferdekoppeln auf den Weg nach Wietstock, den wir rechts ins Dorf hinein beschreiten.

In Nunsdorf sind zwei Pensionen, eine direkt am Weg und eine in der Werbener Straße. Außerdem gibt es Beates Eiscafe mit Mittagstisch unter der Woche. Kirchenschlüssel bei Gerda Moosdorf, Dorfstraße 8.



### **Nunsdorf nach Werben (4,6 km)**

Von der Nunsdorfer Kirche aus gehen wir den Weg ein Stück zurück und folgen nun dem Weg nach Wietstock bis auf den Nunsdorfer Berg. Am Funkmast folgen wir dem Weg am Rand der Schonungen bis wir nach ca 250 Metern rechts zwischen Wald und Schonungen abbiegen können. Nach 700-800 Metern treten wir aus dem Wald und können entweder geradeaus am Waldrand entlang nach Werben laufen oder wir biegen sofort wieder links in den Wald und folgen der Beschilderung bis zur L70. Hier wenden wir uns nach links und betreten nach 50 Metern rechts die Alte Potsdamer Landstraße, der wir bis hinter die Ortschaft folgen, wo links ein Alleeweg auf uns wartet.



### **Werben nach Glienick (3 km)**

Den Alleeweg gehen wir nordöstlich auf den Wald bei Glienick zu. Der Weg beschreibt einen Bogen nach rechts, von wo aus wir in ca 600 Metern eine Wegkreuzung erreichen. Hier wählen wir den unscheinbaren Weg halbrechts in den Wald hinein.

Diesem Pfad folgen wir bis an sein Ende, gehen rechts einige Meter und am Hochstand dann links hinein nach Glienick. Parkplatz, Pfarrhaus, Alte Schule und Kirche bilden hier die Ortsmitte. Im Pfarramt Dorfaue 27 kann nach dem Kirchenschlüssel gefragt werden. Glienick ist der größte Ort am Weg, verfügt aber derzeit leider über keine Einkaufs- oder Einkehrmöglichkeit. Möge sich das bald ändern.

Der Aussichtspunkt Weinberg mit Weinbergweg und Groß Schulzendorfer Rundweg sowie der Funkmessturm sind in Glienick attraktiv.

Fußweg zum Bahnhof Dabendorf sowie Busanschluß nach Zossen und Ludwigsfelde (Berlin) bieten eine gute Anbindung.

### **Glienick nach Schünow (4,7 km)**

Sie überqueren den Friedhof und verlassen ihn auf der hinteren Seite nach links. Zwischen Scheunen und dem Rinderstall gelangen Sie auf die Werbener Straße, die Sie in den Schünower Weg hinein überqueren. Diesen gehen Sie bis zur Kompostieranlage auf dem Zuckerberg und wenden sich dort nach links zur Waldsiedlung hin. Sobald sie diese erreicht haben, führt der Weg rechts nach Schünow, parallel zum Horstfelder Rundweg. Sie kommen bald zu einer Art natürlicher Verkehrsinsel, wo sie halb rechts die Wiese betreten, an der rechts im Wald eine überdachter Rastplatz neben den Überresten der alten Ziegelei zu finden ist. Auf Höhe dieses Platzes führt der Pfad wieder zurück auf den Weg nach Schünow, der dort als Ziegeiweg ankommt. An der Kreuzung folgen sie Zur Dorfstraße hin zur Kirche. Zur Dorfstraße 16 im Kayserhof kann rechtzeitig nach Übernachtungen gefragt werden. Der Kirchenschlüssel ist bei Familie Mehlis im Glienicker Weg 2 oder Familie Kunath Zur Dorfstraße 14 erfragt werden.



### **Schünow zum Gadsdorfer See (6km)**

Am südlichen Ende der Dorfstraße wenden Sie sich nach links, es sei denn, Sie wollen über Platten und Asphalt oder mit dem Rad zum Gadsdorfer See gelangen. Also nach links nun. Bei nächster Gelegenheit geht es wieder nach rechts. Wir gehen immer noch mit dem Horstfelder Rundweg (gelber Punkt) bis zur landwirtschaftlichen Anlage. Hier geht es kurz nach links und gleich wieder rechts und wir trennen uns vom Horstfelder Weg und streben gerade dem Saalower Höllenberg zu. Keine Angst, es ist nur die erste Hölle, die Sie erreichen, wenn Sie nach vollständigem Eintritt in den Wald rechts abbiegen. Der zweite Weg links führt dann über den Höllenberg. Höllischer ist allerdings, wenn Sie auf dem geraden Weg bleiben, der immer mehr zum Pfad wird und die Kuppe des Höllenberges entgegen dem Uhrzeigersinn umwindet. Der Pfad ist wirklich schwer zu erkennen, aber ausgeschildert. Alle rechten Wegangebote ignorieren Sie bis

Sie an eine Wegkreuzung mit Hochstand gelangen. Hier folgen Sie nun dem geraden Weg und stoßen bald auf den Fontane-Weg und den 66-Seen-Weg. Die beiden bleiben nun eine Weile an unserer Seite. Aus dem Wald herausgekommen gehen wir zu dritt nach rechts. Die Strommasten bleiben links liegen. So überqueren wir mit unseren Partnerwegen die kleine Verbindungsstraße Gadsdorf-Schüno/Nunsdorf und gelangen wiederum in bewaldetes Gelände. Wir halten uns links und finden zur linken Hand eine Schranke. Diese sichert den zweiten Höllenberg. Mutige und Fromme überwinden die Schranke und überqueren den Berg auf dessen Gipfel einst eine vorgeschichtliche Wehranlage wachte, deren vormals Pfahlbewährte Wälle noch leicht zu erahnen sind. Wem das alles zu hoch und frühgeschichtlich ist, folgt einfach dem flachen Weg. Über den Berg sind Sie, wenn sie das Ufer des Großen Gadsdorfer Sees erblicken. Ein Torfstich, wie seine beiden kleinen Geschwister auf der Ostseite des Berges. Am Ufer gehen sich nach rechts bis Sie an einen Rast-, Angel- und Badeplatz gelangen, wodurch die Ängstlichen sowie unsere anderen zwei Wege wieder zu uns stoßen. Herzliche Glückwunsch! Sie haben zweimal die Hölle durchschritten oder aber sie vermieden. Wer sind wir, um darüber richten?



### **Gadsdorfer See nach Christinendorf (4,5 km)**

Es wird fleißig geangelt am See. Sollte der Badeplatz belegt sein, folgt wenig später ein wahrer Hafen zur Rast. Der Anleger wurde zur Verladung des Torfs auf LKW genutzt. Sie halten oder passieren ihn und umrunden in der Folge die Nordspitze des Sees, folgen an der Schranke dem östlichen Ufer und können sich weiterhin bei allen drei Wegmarken orientieren, Fontane, 66-Seen, 5-KRW. Kurz vor dem Ende des östliche Ufers wenden Sie sich direkt nach Osten mit allen Wegen. Die kulinarischen Wanderer gehen hier wieder bis Gadsdorf (siehe nächste Etappe). Die drei Wege erreichen das Vereinsgelände, des MFV Höllenberg, überqueren dieses und ebenso die K7229 welche nach Gadsdorf führt. Wir gehen geradeaus unter Eichen hinüber nach Christinendorf, dessen Kirchturm bald zu sehen ist. Am Friedhof vorbei gelangen wir in die Straße Im Strumpf. Er hat an der anderen Seite ein Loch, durch welches wir zur Kirche an gleichnamiger Straße kommen. Von Christinendorf sind es 3 km zum Bahnhof Trebbin. Der Kirchenschlüssel ist bei Erhard Wollschläger An den Eichen 2 erhältlich.



### **Über Gadsdorf und Lüdersdorf (8,7 km)**

Nachdem wir mit der vorherigen Beschreibung am Ostufer des Gadsdorfer Sees wandeln, bleiben wir auf diesem Weg und finden geradeaus nach Gadsdorf. Wir kommen auf die Gadsdorfer Dorfstraße. Rechter Hand ist die Pension Tiesch schon zu sehen und hinter der nächsten Ecke der Dorfplatz mit Rastmöglichkeit und Heimatstube. Wollen wir wieder, halten wir uns links auf der K7229 und gehen noch vor dem Friedhof links auf den künstlich errichteten Rodelberg zu. Sie können links vorbei oder längs über den Berg laufen. Am Ende führt ein weg nach links zum Lüdersdorfer Ausbau Eichenhof. Haben Sie den erreicht bleiben Sie zunächst im Wohnbereich und gehen nach rechts, um dann links zur Landstraße L70 zu gelangen. An dieser müssen Sie nun mangels Alternative ca. 800 Meter bis nach Lüdersdorf laufen. Gleich am Ortseingang erwartet

Sie die Trattoria Casa Nostra. Über deren Parkplatz gehen sie ein Stück südlich, wo rechts ein Weg zum Dorf führt. Im Rundling 8 befindet sich das Landgasthaus zum Schützen.

Den Rundling verlassen wir nun nach Norden hin, überqueren wiederum die L70 und gelangen Zum Tiefen Weg. Diesen bewältigt, enden wir uns nach links und stoßen über dem Ort auf den Friedhof, wo rechts eine langer gerade Weg nach Christinendorf führt. An dessen Ende folgen wir ganz einfach der vorherigen Beschreibung.

